

Chronik über das Schuljahr 1909/10.

Nachtrag zum Schuljahr 1908/09.

- Aug. 1. Die Repetenten Kneile u. Brückmann werden auf 15. September ihres Dienstes enthoben.
" 20. Hilfslehrer Haas an der Elementarschule in Tübingen wird auf 1. September zum Hauptlehrer an der hiesigen Elementarschule ernannt.

Beginn des neuen Schuljahrs.

- Sept. 16. Aufnahmeprüfung. — 17. Beginn des Unterrichts. Neue Lehrer: Die Hilfslehrer und Repetenten Stiefel, Kandidat der Theologie, und Pöhler, Kandidat des humanistischen Lehramts. — Vom 8. Oktober ab Oberpräzeptor Dr. Ziemssen, Klassenlehrer an Klasse V. — Vom 1. November ab Hilfslehrer und Repetent Gräter, Kandidat des realistischen Lehramts.
" 16. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Einem Antrag des Stadtschultheißenamts entsprechend werden infolge der allgemeinen Aufhebung der Vikarsstellen auf 1. April ds. Js. die Stellvertretungsdienste der 3 Hilfslehrer und Repetenten am Pensionat nach Verpflichtung und Verwendung neu geregelt.
Okt. 9. Jahresversammlung der Lehrer humanistischer Lehranstalten vom unteren Neckar (Ludwigsburg—Hall) im Neckarhotel.
" 10. Geburtsfest J. M. der Königin.
Nov. 10. Zu Schillers Gedächtnis finden in den Klassen III—IX Ansprachen an die Schüler statt. Die von der Verlagsbuchhandlung Cotta-Kröner für einen Schüler des Gymnasiums gestiftete Schillerausgabe in 16 Bänden fällt durch das Los an Kurt Mandry, Schüler der Klasse VI.
" 13. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Regelung der Pflichtstundenzahlen der etatsmäßig angestellten Lehrer und Lehrerinnen an den höheren Knaben- und Mädchenschulen.
" 21. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Die Vorstände der Lehranstalten sind nicht befugt zu Verhandlungen mit den bürgerlichen Kollegien in Fragen der Schulorganisation ohne vorherige Ermächtigung der Behörde.
" 21. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Den Vorständen und Hauptlehrern wird verboten, auf Ansuchen der Gemeindebehörde gutachtliche Äußerungen über Anordnungen der K. Minist.-Abteilung abzugeben.
Dez. 10. Bekanntmachung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betr. die Vereinbarung der Bundesregierungen über die gegenseitige Anerkennung der Reisezeugnisse.
" 24. bis }
Jan. 6. 1910 } Weihnachtsferien.
1910
Jan. 8. Aufhebung der Bestimmung vom 22. Februar 1908, wonach Marineanwärter eine vorläufige Bescheinigung über voraussichtliches Bestehen der Reifeprüfung erhalten konnten: sie müssen jetzt die außerordentliche Reifeprüfung im Frühjahr erstehen.
" 21. Baumgang mit Feuerprobe.
" 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers. Turnerische Vorführung der Klassen V—IX und Ansprache des Schülers Alexander Michels von Klasse IX.
Feb. 1. ff. bis 28. Gymnasial-Turnlehrer a. D. Bauknecht übernimmt den Turnunterricht für den beurlaubten Turnlehrer Wolff.
" 11. Stadtpfarrer Müller übernimmt den kathol. Religionsunterricht an den Klassen VI—IX.
" 23. Erlaß des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens regelt den Schönschreibunterricht nach dem neuen „Württembergischen Musteralphabet“ für die Elementarklassen und die Klassen I—III.
" 22. Bei der Beerdigung des am 20. Februar gestorbenen Oberstudienrats Dr. v. Pressel, Rektors des Gymnasiums von 1878—1898, in Cannstatt legt Oberstudienrat Dr. Dürr im Namen des Gymnasiums mit einer Ansprache einen Kranz am Grabe nieder.

- Febr. 25. Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede von Professor Lechler über „Tod und Jenseits bei Homer im Licht der Religionsgeschichte“, mit Gesängen des Chorinstituts.
- „ 28. bis 4. März und 14. März. Abhaltung einer außerordentlichen Reifeprüfung am hiesigen Gymnasium, an der sich 13 Kandidaten (worumter 1 Mädchen) beteiligen. 11 bestehen die Prüfung.
- März 14. bis 31. Mai. Lehramtskand. Bluhm, Stellvertr. für erkrankten Prof. Gunser an Kl. II.
- „ 24. (Gründonnerstag) bis 10. April. Osterferien.
- „ 31. Bekanntgabe eines neuen Lehrplans für das Freihandzeichnen.
- April 5. Versammlung des württembergischen Philologenvereins in Stuttgart.
- „ 13. bis 9. Juni. Unterl. Frion Stellvertreter für den zu einer militärischen Übung abberufenen Turnlehrer Blank.
- „ 14. Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens betr. die Unfallfürsorge für öffentliche Diener.
- „ 14. Erlaß der K. Minist.-Abt. ordnet den Beginn der diesjährigen schriftlichen Reifeprüfung an sämtlichen Gymnasien des Landes außerhalb Groß-Stuttgarts auf Freitag den 17. Juni an.
- „ 16. Oberstudienrat Hauber, Mitglied der K. Minist.-Abt. für die höheren Schulen, stirbt. Bei seiner Beerdigung am 18. April in Stuttgart beteiligt sich Professor Lechler zur Vertretung des Gymnasiums.
- Mai 8. Das Bücherverzeichnis der Lehrerbibliothek des Gymnasiums I. Teil von Professor Cramer erscheint. (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht von 1908.)
- „ 14. bis 17. Pfingstferien.
- „ 18. Das Gymnasium sendet dem evangelischen Seminar Schöntal zu der Feier seines 100jährigen Bestehens ein lateinisches Glückwunschsreiben.
- „ 24. und 25. Klassenausflüge.
- Juni 17.—21. Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 13 Schüler der Klasse IX (darunter eine Schülerin) beteiligen.
- „ 27. Prof. Lechler wird zum ev. Landexamen, Prof. Wunder zum ev. Konkurs berufen.
- Juli 1. Mündliche Reifeprüfung und Abschluß der Prüfung unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs Direktor Dr. von Ableiter. Sämtliche Teilnehmer bestanden die Prüfung. Siehe Seite 3.
- „ 4. (Montag) Zur Beteiligung von Lehrern und Schülern an dem Giederfest des Schwäbischen Sängerbundes wird von der K. Minist.-Abt. der Unterricht von 9 Uhr ab freigegeben.
- „ 12. u. 13. Versetzungsprüfung in allen Klassen. — 28. und 29. öffentliche Prüfungen.
- „ 30. (Samstag) Schlußfeier.
- „ 31. bis } Ferien.
- Sept. 15. }

Schüler.

Die Schülerzahl der beiden Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahres 450. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 23, wodurch sich die Gesamtzahl auf 473 erhöhte (im Vorjahr 477). Da aber 16 ausschieden, so verbleiben am Schluß noch 457 gegen 446 im Vorjahr.

Von den 473 Schülern gehörten dem Gymnasium an 271 und zwar:
 dem Obergymnasium 72 (IX 13, VIII 16, VII 17, VI 26),
 dem Mittulgymnasium 114 (V 24, IV 26, VII 31, II 33),
 dem Untergymnasium 85 (I 32, Vorklasse 53),
 der Elementarschule 202 (II a 33, II b 33, II c 34, I a 51, I b 51).

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 370; die Zahl der Auswärtigen betrug 103, darunter 67 Ambulanten und 36 solche Schüler, die in Heilbronn Kost und Wohnung haben. Unter den Auswärtigen waren 6 Nichtwürttemberger, unter diesen 4 Badener, 1 Bayer, 1 Preusse.

Am Schluß des Schuljahres 1908/09 hatten 19 Schüler der Klasse VI und 1 Schüler der Klasse VII, zusammen 20, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erlangt.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 13 ordentliche Schüler der Klasse IX (darunter eine Schülerin). Sämtlichen wurde das Reifezeugnis erteilt:

v. Bechtolsheim, Ernst, Frhr.	Sohn des	Generalmajors z. D. in München.
Dürr, Karl	" "	Oberstudienrats Dr. Rektors des Gymnasiums in Heilbronn.
Ehrlich, Fritz	" "	Privatmanns in Heilbronn.
Flegenheimer, Willy	" "	Kaufmanns in Heilbronn.
Hagedorn, Kurt	" "	Proviantmeisters in Gumbinnen.
Hartmann, Rudolf	" "	Professors am Gymnasium in Heilbronn.
Herrmann, Erwin	" "	Oberamtsrichters in Neckarzulm.
Michels, Alexander	" "	† Kaufmanns in Köln a. Rh.
Kall, Albert	" "	† Stationsmeisters in Adelsheim.
Kieker, Asta	Tochter	" Predigers in Heilbronn.
Scheffer, Ludwig	Sohn	" Privatmanns in Heilbronn.
Schmuck, Friedrich	" "	" Privatmanns in Heilbronn.
Schulze, Wilhelm	" "	Fabrikdirektors in Lauffen a. N.

Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: dem Studium der klassischen Philologie 1, der Rechts- und Staatswissenschaft 3, der Medizin 2, der Naturwissenschaften 1, der Chemie 1, des Bauingenieurfachs 1, des Maschineningenieurfachs 1; dem Offiziersberuf 1, dem Seeoffiziersberuf 1, dem kaufmännischen Beruf 1.

Im Juli vorigen Jahres beteiligte sich 1 Schüler der Klasse V, Ernst Cramer, Sohn des Professors hier, am evangelischen Landexamen und bestand es mit gutem Erfolg.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, gut verschlossenen Umschlag dem Famulus zu übergeben. Es beträgt mit Einschluß des Beitrags zur Lehrmittelfasse:

Zusammen	Vierteljährlich	Für Mädchen	Vierteljährlich
in der 9. Klasse 72 M	18 M	In den Klassen VI bis IX 84 M	21 M
" " 8. " 68 "	17 "	In der Klasse V 80 M	20 "
" " 7. " 64 "	16 "	" " " IV 72 "	18 "
" " 6. " 60 "	15 "	" " " III 64 "	16 "
" " 5. " 56 "	14 "	" " " II 56 "	14 "
" " 4. " 52 "	13 "	" " " I 48 "	12 "
" " 3. " 48 "	12 "	" " Vorklasse 40 "	10 "
" " 2. " 44 "	11 "		
" " 1. " 40 "	10 "		
" " Vorklasse 36 "	9 "		

in den Elementarklassen M 26.20. Mitte September M 7.60, an den übrigen drei Zielen M 6.20.

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgeldes; bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klassgeldes.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuches — eine angefangene für voll berechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrsbetrags an Klassgeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs).

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austrittenden (s. oben) berechnet.

Pensionat.

Das Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium, das Realgymnasium, die Oberrealschule oder Realschule zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand der Anstalt ist Ephorus Professor Dr. Kohleis. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, im abgelaufenen Schuljahr Erwin Stiefel, Kandidat der Theologie, Georg Pöhler, Kandidat des humanistischen und Wilhelm Gräter, Kandidat des realistischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Dr. Heinrich Bey.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten. (Aufsichtszöglinge.)

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr: im Winter 34, im Sommer 35. Aufsichtszöglinge im Winter 8, im Sommer 8.

Pensionspreise: 1. Für Nichtwürttemberger jährlich 700 Mt.
2. Für Württemberger " 600 "

Kostreicherin: Fräulein Verta Spohn.
Hausmeister: Karl Bleil.

Geschenke.

Vom Handelsverein Heilbronn 80 M. für den naturwissenschaftlichen Unterricht.
40 M. zu Schönschreibpreisen.
20 M. zu Stenographiepreisen.

Von Herrn Hofrat Bruckmann Ein Projektionsapparat mit Schirm.
Von der Verlagsbuchhandlung Cotta-Kröner Schillerausgabe in 16 Bänden für einen Schüler der Klasse VI.
Von Herrn Polizeirat Bräuchle hier 60 Tierchukalender, für Schüler.
Von Frau Marie v. Rauch hier Schleiden, Die Pflanze und ihr Leben. (Schülerbibliothek).
Von Herrn Wilh. Schütz, stud. cam. Verfeinerungen aus dem Steinheimer Becken.

Von Verlagsbuchhandlungen:

Bonz & Comp., Stuttgart: Druck, Abriss der griech. Temp. und Mod.-Lehre; Rum, Karte von Württemberg, Baden und Hohenzollern, klein. — Buchner, Bamberg: Hefelmeyer, Hilfsb. f. d. Gesch. unt. a. d. mittl. Klaff. — Buchner, Stuttgart: Planck-Kirchmer, lat. Übungsbuch III. — Franke, Bern: Bauderet, Recueil de thèmos. I und III. — Freytag, Leipzig: Reimisch, Mineralogie und Geologie; Schwab-Müller, Geometrie I; Müller, Arithm. u. Alg. II.; Lesser, Arithm. u. Alg. für mittl. Kl.; Helmsbörfer, deutsche Sprachl. — Gesenius, Halle: Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr. — Hölder, Leipzig: Rosenbergl, Unterstufe der Physik. — Holland & Fojenhaus, Stuttgart: Hörle, neue Landeskunde von Württemberg. — Laupp, Tübingen: Haut-Kommerell, Lehrbuch der Stereom. — Mohr, Tübingen: Fritschl, Schremmer, Holzinger, Bibl. Lesebuch. — Wagner & Debes, Leipzig: Schulatlas für untere und mittlere Stufe; desgl. für Ober- und Mittelklassen.

An Professor Klein sind für ein astronomisches Fernrohr folgende Beiträge eingegangen: Komm. F. A. 100 M.; S. A. 25; A. A. 20; Komm. C. A. 20; M. B. 20; R. B. 50; Dr. B. 10; K. B. 10; K. B.-Sch. 5; W. B. 20; S. P. B. 70; Dr. B. 10; A. C. 20; C. C. 20; A. D. 10; K. D. 50; G. D. 20; E. D. 20; D. C. 20; GR. C. 10; GR. C. 10; G. F. 20; Fr. L. F. 20; L.-D. F. 10; C. F. 10; C. F. 20; R. F. 20; L. G. 5; Dr. G. 25; Fr. A. H. 30; G. H. 10; K. H. 30; G. K. v. H. 50; GR. H. 50; D. H. 20; Komm. H. 20; W. H. 20; Dr. J. 5; Komm. K. 50; K. K. 25; J. K. 100; B.-D. K. 20; D. K. 10; Fr. G. K. L. 10; L. L. 10; Dr. M. 50; C. v. M. 15; C. M. 20; Komm. M. 50; A. M. 20; N. N. 10; G. N. P. 25; Dr. v. N. 5; M. v. N. 6; F. N. 10; Dr. N. 10; Na. N. 3; R. N. 20; K. Sch. 10; R. Sch. 20; S. Sch. 10; Komm. Sch. 50; A. Sch. 10; S. Dr. Sch. 10; B. & Sch. 50; R. S. 25; D. W. 20; F. W. 10.

Bibliothek.

Geschenke (119 Bände):

1. Daur, F.: Sprachwissenschaftl. Einleitung in das Griech. u. Lat. 1874.
2. Bengel, J. A.: Auslegung des Neuen Test. oder Kleiner Gnomon. 1867.
3. Bornemann, W.: Unterricht im Christentum. 1891.
4. Bossert, W.: Württemberg u. Janssen. 1884.
5. Burk, C.: Die Jugendzeit der christl. Kirche. 1875.
6. " " Die christl. Kirche im Uebergang von der griechisch-römischen zu der germ. Welt. 1877. Angeb. an 5.
6. Cardanus: 50 Jahre kölnische Volkszeitung. 1910.
7. Dahn, F.: Die Könige der Germanen. 1883.
8. Döllinger, J. v.: Das Papsttum. 1892.
9. Dörnerberger-Grafmann: Unsere Mittelschüler zu Hause. 1908.
10. Die Edda, überj. v. A. Simroff. 9. Aufl. 1888.
11. Eisenbach, S. F.: Beschreibung und Geschichte der Stadt und Universität Tübingen. 1822.
12. Fischer, S.: Zur Kritik der Aabelungen. 1879.
13. Fischer, D.: Method. Grammm. des Schulrechnens. 1872.
14. Frank, F. H. N.: System der christl. Sittlichkeit. 1884. 2 Bde.
15. Gerlach, A.: Chronik von Lauchheim. 1907.
16. Göbdeke, K. u. Littmann, F.: Deutsche Dichter des 16. Jahrh. I. 1881.
17. Göthe, W. v.: Werke; Auswahl. v. J. 4 Bde.
18. Gruber, B. C.: Einführung in die Rechtswissenschaft. 2. Aufl. Berlin. D. Häring. 1908.
19. Hagenbach, K. K.: Kirchengeschichte. 1869. 5 Bde.
20. Hase, K. A.: Kirchengeschichte. 10. Aufl. 1877.

21. Haug, L.: Darstellung und Beurteilung der Theologie Nitschls. 3. Aufl. 1895.
22. Huber, F. D.: Festschrift der württ. Handelskammern. 1906. 2 Bde.
23. Janßen, G.: Geschichte des deutschen Volks. 8. Aufl. 1883. 2 Bde.
24. Kastan, J.: Dogmatik. 1897.
25. Kant, J.: Der Streit der Fakultäten. 1798.
26. Klauke, P.: Übungsbuch z. Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. 2. Aufl. 1884.
27. Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 1871.
28. Knobel, W.: Die Urbanitätsausdrücke bei Polybios. Diss. 1808.
29. Köstlin, H. A.: Geschichte des christl. Gottesdienstes. 1887.
30. Lachmann, K.: Anmerkungen zu den Nibelungen und zur Klage. 1836.
31. Lechler, G. V.: Das apostol. und das nachapostol. Zeitalter. 3. Aufl. 1885.
32. Lloydzeitung. Die Fortschritte des deutschen Schiffbaus. 1909.
33. Luthardt, Ch.: Apologie des Christentums. 1878. 3 Bde.
34. Kompendium der Dogmatik. 6. Aufl. 1882.
35. Moser, C. F. v.: Neues patriot. Archiv. 1792. 2 Bde.
36. Der Herr und der Diener. 1759.
37. Moser, J. J.: Württembergische Bibliothec. 3. Aufl. 1776.
38. Specimen Würtemb. Diplomatieae. 1736.
39. Verzeichnis vieler . . . würtemb. Urkunden. 1755.
40. Müller, W.: Mythologie der deutschen Heldensage. 1886.
41. Naft, J. J. H.: Römische Kriegsaltertümer. 1782.
42. Einleitung in die griech. Kriegsaltertümer. 1780.
43. Der Nibelunge Not; hrsg. von K. Bartsch. II, 2. 1880.
44. und die Klage; hrsg. von K. Lachmann. 5. Ausg. 1878.
45. Nehler, G. F.: Theologie des Alten Testaments. 1873. 2 Bde.
46. Necht, F.: Südfrüchte. Skizzenbuch eines Malers. 1853. 2 Bde.
47. Pfaff: Geschichte Württembergs. II.
48. Pfeleiderer, D.: Grundriß der christl. Glaubens- und Sittenlehre. 1880.
49. Polyäns Kriegslisten; übs. 1793. 2 Bde.
50. Quenstedt, F. A.: Sonst und Jetzt. 1856.
51. Roth, C. L.: Kleine Schriften. 1857. 2. Bde.
52. Gymnasialpädagogik. 2. Aufl. 1874.
53. Sachs, J. C.: Einleitung in die Geschichte der Marggravschaft Baden. Carlshöhe. 1764. 5 Bde.
54. Schauenburg, C. u. Hoche, R.: Deutsches Lesebuch für die Oberkl. höherer Schulen. I. 4. Aufl. 1884.
55. Schirliß, S. Ch.: Anleitung zur Kenntnis der neutestamentl. Grundsprache. 1863.
56. Schliß, A.: Urgeschichte Württembergs. 1909.
57. Schmid, C. H. F.: Christliche Sittenlehre. 1867.
58. Schnurrer, C. H. F.: Orationum academ. delectus posthumus. 1828.
59. Schultz, H.: Alttestamentl. Theologie. 1869. 2 Bde.
60. Schwegler, A.: Gesch. der Philosophie im Umriß. 11. Aufl. 1882.
61. Stahr, A.: Ein Jahr in Italien. 3. Aufl. 1863. 3 Bde.
62. Herbstmonate in Oberitalien. 2. Aufl. 1871.
63. Steinhöfer, J. U.: Neue Würtemb. Chronik. 1744. 4 Bde.
64. Stowasser, J. M.: Lat.-Deutsch. Schul- u. Handwörterbuch. 3. A. Wien-Leipzig: Tempsty-Freytag. 1910.
65. Sully, J.: Die Illusionen. 1884.
66. Trendelenburg, F. A.: Elementa logices Aristotelicae. Ed. IV. 1852.
67. Trésor Littéraire de la France. 1879.
68. Uhlhorn, G.: Der Kampf des Christentums mit dem Heidentum. 4. Aufl. 1886.
69. Vegetius, übs. v. F. J. Lipowöki. 1827.
70. Weber, F. A.: Wörterbuch d. italien. und deutschen Sprache. 1872.
71. Weber, G.: Allgem. Weltgeschichte. 1857-81. 15 Bde. u. 4 Registerbde.
72. Weidner, A.: Quellenbuch zur alten Geschichte. II, 1. 2. Aufl. 1874.
73. Weissenborn, F.: Aufgabenammlung zum Uebersetzen ins Griech. 1885.
74. Wurster, P.: Gustav Werners Leben u. Wirken. 1888.

Namen der Geber: Bibliothek des hiesigen Regiments: 41. 42. 47. 49. 69. 71.
 Prof. Cramer: 11. 35-39. 53. 58. 63.
 Geschichts- u. Altertumverein Lauchheim: 15.
 Oberbürgermeister Dr. Göbel: 32.
 Handelskammer Heilbronn: 22.
 Prof. Lechler: 1-5. 7. 8. 10. 12-14. 16. 17. 19-21. 23-27. 29-31. 33. 34. 40. 43-45.
 48. 50-52. 54. 55. 57. 59. 60. 65. 66. 68. 70. 72-74.
 Dr. med. Mandry: 9.
 Frau Marie v. Rauch: 46. 61. 62. 67.
 Präz. Niethmüller: 28.
 Hofrat Dr. Schliß: 56.
 Verlagshandlungen: 6. 18. 64.

Für alle diese Geschenke spricht die Anstalt ihren verbindlichsten Dank aus.

Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr, Oberstudienrat, zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Lechler, zugleich Turn-Inspektor.	Kath. Religionslehrer: Stadtpfarrer Müller.
" Hartmann.	" " Kaplan Gauß.
" Cramer, zugleich Bibliothekar.	" " die Vikare Schmitt
" Wunder.	u. Sinz.
" Klein.	Hr. Religionslehrer: Rabbiner Rahu.
" Dr. Kohleiß, zugleich Vorstand	" " Lehrer Krämer (und
des Pensionats.	Dreifuß).
Professor Eich.	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
" Föll.	" Lampe.
" Gunser.	" Oberlehrer Wagner.
Oberreallehrer Drescher.	" Elementarlehrer Brucklacher.
Oberpräzeptor Dr. Ziemssen.	Rechenlehrer: Prüz. Riethmüller.
Präzeptor Riethmüller.	Lehrer der Naturbeschreibung: Oberl. Tott.
" Thomas.	Singlehrer: Gl. Brucklacher.
Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Repetent Stiefel.	Schreiblehrer: Gl. Haas.
" " " Repetent Böhler	Stenographielehrer: Prüz. Riethmüller.
(zugl. in Vikars-	Turnlehrer: Wolff.
stellung).	" Blank.
" " " Repetent Gräter.	

Elementarschule.

Oberlehrer Tott.	Elementarlehrer Brucklacher.
" Wagner.	" Haas.
" Elser.	

Hausmeister: Famulus Hertfelder.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse 1a und 1b. Klassenlehrer Oberl. Wagner und Elementarl. Haas.

NB. Verzeichnis der Lehrbücher s. Seite 15.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	3	Ausgewählte Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (kleines und großes deutsches Alphabet), Rechtschreiben (Abschreibübungen), Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungs- unterricht	—	1	Zm Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

Klasse 1a, b, c. Klassenlehrer Oberlehrer Tott, Elser und Elementarlehrer Brucklacher.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	Bibl. Geschichte des Neuen Testaments bis Moses Tod, mit Auswahl. Sprüche und Lieder nach Vorschrift. (Lehrplan von 1908.)
Deutsch	—	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben. Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter. Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schön schreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einfacher Linienordnung.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator. Division mit 1 stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2 zifferigen Zahlen; 1×1 und 1 in 1 .
Anschauungs- unterricht	—	1	Zm Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtbikar Schmitt in 1 Stunde nach dem Katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.
Der israelitische Religionsunterricht an den Elementarklassen wurde von Lehrer Kramer in 2 Woch.st. erteilt.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer Präzeptor Riethmüller.
NB. Verzeichnis der Lehrbücher i. Seite 15.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte nach vorgeschriebener Auswahl. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lefebuch I. Biegung des Hauptworts und Zeitworts. Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen nach Böhringer, Rechenschule II. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, manchmal im Freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	Brucklacher	1	Einfache Lieder.

Klasse I (Sexta). Klassenlehrer Präzeptor Thomas.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lefebuch II. Band. Erzählen. Vortrag kleiner Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Plant-Fick I. Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentlich Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Erdfunde	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern. Monatliche Probefchriften.
Singen	Brucklacher	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder einstimmig.
Turnen	Blant	1	Frei- und Ordnungsübungen, Spiele.

Klasse II (Quinta). Klassenlehrer Professor Gunser.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion **)	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte nach der vorgeschriebenen Auswahl. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lefebuch für die höheren Schulen, III. Band. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben. Gramm. Übungen.
Latein	—	10	Plant-Kirschmer II. Nach dessen „Grammatischem Anhang“: Unregelmäßige Formen der Declin. und Konjugation. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.

*) Der katholische Rel.-Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I. des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Sinz in 2 Stunden erteilt (Bibl. Geschichte des Alten und Neuen Testaments).

**) Der katholische Religionsunterricht an Klasse II.—V. wurde von Kaplan Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus: II. und III. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Stücke aus dem Alten Testament).

Der israel. Rel.-Unterricht wurde an Vorklasse und Klasse I. von Lehrer Dreifuß im R. G., an II.—V. und am Ob.-Gymnasium von Rabbiner Kuhn erteilt.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Rechnen	Gunser	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnungen. Aufgaben über Besitz, Verdienst, Einkauf und Verkauf, Gewinn und Verlust, Ersparnis. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdkunde	—	1	Die Weltteile und Weltmeere.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Königszeit.
Naturbeschreibung	—	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schön schreiben	Haas	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I.
Singen (für II u. III gemeinsam)	Brucklacher	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Blant	Winters 2 Sommers 3	Ordnungs- und Gelenkübungen, Marschvorübungen, Lauf, Weit- und Sprung, Turnspiele u. nach Keffler: „Übungs spiele“ (I. Stufe).

Klasse III (Quarta). Klassenlehrer Professor Föll.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch I. Ev. Matthäi und Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Vorgelesene Sprüche und Lieder. Katechismus, die 12 Glaubensartikel und die 10 Gebote ohne Erklärung.
Deutsch	—	2	Lesebuch IV. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Klassenarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Nebensätze.
Latein	—	9	Syntax nach Landgraf im Anschluß an das Übungsbuch. Plant-Rirschmer III. Rhomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeiten.
Französisch	—	4	Pföy, Elementarbuch A 1—52, nebst Wortschatz. Alle 14 Tage Klassenarbeit. Wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	3	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdkunde	—	1½	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	1½	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.; Zeittafel.
Naturbeschreibung	Tott	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Brucklacher	2	Vorübungen; Vorlagen von Gnant. Flächenhafte Gegenstände.
Schön schreiben	Haas	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen (mit II)	Brucklacher	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, zum Teil 2- und 3stimmig.
Turnen	Wolff, Blant	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Ordnungs- und Gelenkübungen (Stabgriffe, Rumpfübungen, Lagen); Marsch und Lauf; Hochsprung; Grenz- und Schlagball. (Keffler „Übungs spiele“ II. Stufe).
Stenographie (frei w.)	Riethmüller	2	Für Anfänger aus den Klassen III—VI.

Klasse IV (Untertertia). Klassenlehrer Professor G. H. Sch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch, Bibelfunde des Alten Testaments, Reformation in Württemberg, evang. Gottesdienst, evang. Kirchenlied. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	2	Lesebuch V poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (nur Klassenarbeiten). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Satzlehre, einiges aus der Laut- und Wortbildungslehre.
Latein	—	8	Landgraf, §§ 108—156. 157—179. 183—185, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog (Pland-Kirschmer) IV., Cäsar B. G. L. II., III. Anfänge der Verslehre. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	6	Kägi, kurzgefaßte griech. Schulgramm. Lautlehre; Flexionslehre § 25—82. Grunsky-Steinhauser, griech. Übungsbuch, I. Teil. Griech. Wörter S. 1—29. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	3	Blöb, Übungsbuch A. Heft I, 1—25. Franz. Wörter S. 21—38. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Riethmüller	2	Stoekmayer V. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	1	Spieker I—III. Klassen- und Hausarbeiten.
Erdkunde	Klassenlehrer	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner	2	Wie in III. Dazu Blätter und andere Gegenstände nach Natur.
Turnen	Blant	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wiederholung und Erweiterung der Aufgaben von Klasse III. (Kehler III. Stufe.)

Klasse V (Overtertia). Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Ziemssen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Memorieren: Sprüche und Lieder. Bibelfunde: Neues Testament.
Deutsch	—	2	Lesebuch VI, abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag. Grammatik: besonders Wortbildungslehre und Satzlehre.
Latein	—	8	Landgraf bis § 282: Wiederholung und Abschluß der Kasus- und Satzlehre und Stilistik. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. IV und VII. Livius, Auswahl von Jordan. Einzelne Stücke aus Buch XXI. — Verslehre.
Griechisch	—	6	Kägi, kurzgefaßte Schulgrammatik bis § 111. Formenlehre beendet und wiederholt. Xenophon, Anabasis I. Griechische Wörter S. 38—61. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Französisch	Klassenlehrer	3	Blöb, Ausgabe A Heft I, 26 bis II, 13. Alle 8 Tage Klassen-, Hausarbeit oder Dictées. Sprachlehre § 24—40, 50—64.
Mathematik	Drecher	3	Stoekmayer VI. Spieker III.—V. samt Übungen. Regelmäßige Klassen- oder Hausarbeiten.
Erdkunde	Föll	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außereuropäische Erdteile.
Geschichte	Klassenlehrer	1½	Deutsche 1517 bis zur Gegenwart; württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe	2	Zeichnen nach Körpermodellen, nach gepreßten Blättern und nach Natur.
Turnen	Blant	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Lauf- und Marsch. Stabschwünge in Verbindung mit Kumpf- und Weimübungen. Springen. Geräte: Bod-, Barren und Red, nach Kessler, IV. Stufe. Ballspiele.

Klasse VI (Unterssekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Kohleiß.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Stiefel	2	Religionsgeschichte der Israeliten und Grundgedanken des Evangeliums, mit Lektüre aus N. u. N. T.
Deutsch	Klassenlehrer	2	Schillers und Uhlands Leben und Auswahl aus den Gedichten; Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	—	8 (Exp. 5) Komp. 3)	Livius XXII—XXX in Jordans Auswahl. Vergil Aeneis I. II. IV. mit Auswahl. Wiederholung der Satzlehre, Stilistik; Herzog VI mit Auswahl. Wöchentl. Haus- oder Klassenarbeit.
Griechisch	Cramer	6	Xenophon Anabasis II. III. mit Auswahl. Einübung der Syntax. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Perioden. Odyssee I. V.—VIII. mit Auswahl.
Hebräisch (Wahlfrei)	Cramer	3 (auf. m. VII)	Grammatik von Balzer § 1—69. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	Drecher	2	Blöb-Kares Übungsbuch A. Heft II, 14 ff III, 1—6. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Dictées. Glöde, Contes choisis.
Englisch (Wahlfrei)	Drecher	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15 und Anhang. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations.
Algebra	—	2	Barbey I.—IX. XX. XXII.—XXIV. Regelmäßige Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	—	2	Spieker III.—V. wiederholt; VI. VIII. Regelmäßige Klassenarbeiten bezw. Hausarbeiten.
Chemie und Mineralogie	Klein	2	Mineralogie. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen.

*) Der katholische Religionsunterricht am Obergymnasium wurde von A. B. Dührenberger, später von Stadtpfarrer Müller nach dem Lehrbuch von Drecher (Kirchengeschichte) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Erdkunde	Drescher	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geographie). Ueberblick über die Meere und Erdteile. Europa.
Geschichte	Klassenlehrer	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Wolff, Blank	2 und 2 St. Spielen im Sommer	Marßch und Lauf mit Schwenkungen, Stellungswechsel mit Rumpfübungen; Schluß- und Hochsprung; Uebungen an Bock, Pferd, Barren, Reck, nach Stufe V der Uebungsbeispiele von Kessler; Ballspiele.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Wunder.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Stiefel	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Kohleiß	2	Lesestoff: Walther von der Vogelweide, Nibelungen und Gudrunlied, höfisches Epos (Sammlung Bösch). Schillers Maria Stuart. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Wunder	7 (Exp. 5 Komp. 2)	Sallust, Catilina; Cicero, Catil. Reden. Auswahl aus den römischen Elegikern (Anthologie von Peters), Ovid, Catull, Tibull. Wöchentliche Hausarbeit, abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Hartmann	7	Herodot VI.—VIII. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Odyssee IX. ganz, X. und XII.—XIV. XVI.—XXII. mit Auswahl. Wiederholung der Syntax.
Hebräisch (Wahlfrei)	Cramer	3 (zuf. mit VI)	Balzer Gramm. § 75 bis Schluß; Uebungsbuch § 31 ff. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	Lehler	2	Blüh-Arens Uebungsbuch Ausg. A Heft III, 7 bis Schluß. Feuillet, Le roman d'un jeune homme pauvre. Alle 14 Tage Hausarbeit; Dictées. Sprechübungen.
Englisch (Wahlfrei)	Drescher	2	Schmidt Elementarbuch 1—15 rep., 16—25. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations. Glöde, Collection.
Algebra	—	2	Barbey X—XVI. XX. XXII—XXVI. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	2	Spierer VIII—XIII. Regelmäßige Klassenarbeit bezw. Hausarbeiten.
Physik	Klein	2	Mechanik der flüssigen, gasförmigen und festen Körper. Wärme.
Erdkunde	Gräter	2	Geographie der außereuropäischen Erdteile.
Geschichte	Wunder	2	Von 58 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Wolff, Blank	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Marßch und Lauf mit Schwenkungen. Vor-, Aus-, Rück- und Anlageschritt mit Stabschwüngen und Rumpf-Übungen, Hoch- und Weitsprung. Geräteturnen nach Kessler, Stufe VI.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Cramer.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Mit Klasse IX vereinigt.
Deutsch	Wunder	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna, Emilia Galotti; Schillers Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea. Übersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Schillers Leben. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer	7	Tacitus Hist. I. Cicero pro Ligario. Horaz, Oden mit Auswahl. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Lateinische Perioden.
Griechisch	Lechler	7	Demosthenes, Dlynth. I. II. III. Phil. I. — Platon Apologie. Homer, Ilias I.—XII. mit Auswahl. Diktate und schriftliche Expositionen (als Klassenarbeiten).
Hebräisch (Wahlfrei)	Cramer	3	Ausgew. Stücke aus Genesis, Exodus, Psalmen. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Hartmann	3	Lanfrey, Expédition d'Egypte; Sandeau Mademoiselle de la Seiglière. Plöy, Übungen D. bis G. nach Ehrhart und Mandl (Zeitwort und Artikel). Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Algebra	Klein	2	Bardey XVIII. XXVII. XXIX. XXIX B. Graphische Darstellungen. Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie, Trigonometrie u. Stereometrie	—	2	Lösungs-Methoden geometrischer Aufgaben. Dreieckberechnung. Körperdarstellung in schiefer Parallelprojektion. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Magnetismus und Elektrizität, Licht.
Geschichte	Wunder	2	Von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1700.
Turnen (vereinigt mit IX)	Wolff, Blank	2 u. 1 Spiel Nachm. im Sommer.	Stabgriffe und Stabschwünge in Verbindung mit Stellungswechsel, Kumpf- und Beinübungen. Marsch mit versch. Schrittarten, Lauf, Hoch- und Dreisprung, Zielwurf, Übungen an Bod und Pferd, Barren und Reck, nach Stufe VII der Übungsbeispiele von Kessler, Schlag-, Schleuder- und Faustball.

Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Lechler.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler	3	Lessings Laokoon und Nathan; Goethes Leben und Dyrk; Iphigenie, Tasso; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann	5	Tacitus, Annalen I. und II. mit Auswahl. Germania. Cicero, Briefe ed. Aly. Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Kompositionen und Expositionen.
	Dürr	2	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl.
Griechisch	Dürr	6	Platon, Phädon. Thukydides Abschnitte aus Buch I. und II. Sophokles, Antigone. Homer Ilias XIII.—XXIV mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition als Klassenarbeit; Diktate.
Französisch	Hartmann	2	Gelesen Racine, Phèdre; Taine, Napoléon. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	Klein	3	Barbey XXXI—XXXIII; Spicker XVIII, XIX; Kommerell-Haus, I und III; Anwendung der Trigonometrie auf räumliche Gebilde. Haus- und Klassenarbeiten.
Astronomie	—	1	Die wichtigsten astronomischen Kenntnisse und Vorstellungen, in geschichtlichem Ueberblick.
Biologie	—	2	Die Zelle. Das Hautgewebe bei Pflanzen und Tieren. Das Knochenystem der Wirbeltierklassen. Die Vererbung. Blütenbiologie.
Geschichte	Wunder	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler	2	Psychologie und Logik; Einführung in die Grundbegriffe der Philosophie.
Freihandzeichnen und Malen (freiwillig)	Sizler	2 gemeinsch. mit VI-VIII	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen (vereinigt mit VIII)	Blant, Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wie in Kl. VIII. erweitert durch entsprechende Hantel-Übungen. Turnspiele. Kürturnen an Barren und Reck. Wiederholung der Geräteübungen nach Stufe VII der Übungsbeispiele von Repler.

Verzeichnis der Lehrbücher.

A. Elementarschule.

1. Spruch- und Liederbuch für die evangel. Schulen Württembergs in Klasse I. und II.
2. Bibl. Geschichte v. Baß, Reinhardt und Spohn. Klasse II.
3. Walter, Erster Leseunterricht. Klasse I.
4. Mailänder, Lesebuch für Schuljahr I. in Klasse I.
5. Lesebuch für die 2. Klasse von Gommel und Schid. Klasse II.
6. Schid u. Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Cl.-Klassen.

B. Gymnasium.

Vorklasse:

1. Spruch- und Liederbuch wie oben.
2. Bacmeister, Bibl. Gesch. Neueste Aufl.
3. Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs. Band I.
4. Fick u. Bizer, Übungsstoff zur deutschen Sprach- und Rechtschreibung, (künftig Stäbler).
5. Regeln für die deutsche Rechtschreibung.
6. Böhlinger, Rechenschule II. (künftig Bazlen).

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs *)	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
I. Evang. Religion.	1.	Spruch- und Liederbuch wie oben.	I.—V.	
	2.	Bacmeister, Bibl. Gesch.	I. II.	
	3.	Bibl. Lesebuch für evang. Schulen, amtl. Ausgabe, Stuttg. Privil. Württ. Bibelanstalt.	III.—V.	
	4.	Bibel.		VI.
	5.	Netolizla, Lehrbuch der Kirchengeschichte.		VII.
	6.	Griech. Neues Testam., Ausg. der württ. Bibelanst.		VIII.
II. Deutsch.	1.—5.	Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs, Band II.—VI.	I.—V.	
	6.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung 1904.	I.—V.	VI.—IX.
	7.	Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgesch.		VII.—IX.
	8.	Uhlund, Gedichte und Herzog Ernst. Schillers Tell.		VI.
	9.	Schiller, Maria Stuart oder ein anderes Drama.		VII.
	10.	Nibelungen und Gudrunlied (Mönichs Auswahl).		VII.
	11.	Walthar v. d. Vogelweide (Sammlg. Göschen).		VII.
	12.	Klopstock, Oden.		VIII.
	13.	Lessing, Minna v. Barnhelm.		VIII.
	14.	„ Emilia Galotti.		VIII.
	15.	Schillers Wallenstein.		VIII.
	16.	Goethe, Hermann und Dorothea.		
	17.	Lessing, Laokoon.		IX.
	18.	„ Nathan.		IX.
19.	Goethe, Iphigenie.		IX.	
20.	„ Gedichte (Auswahl v. Franz).		IX.	
III. Lateinisch.		Herzogs lat. Übungsbücher. Herausgeg. von Prof. Dr. Pland.		
	1.	I. Teil, 6. Auflage v. Pland-Fick.	I.	
	2.	II. Teil, 5. Auflage v. Pland-Kirschmer.	II.	
	3.	III. Teil, 6. Auflage v. „ „	III.	
	4.	IV. Teil, 4. Auflage v. „ „	IV.	
	5.	V. Teil, 4. Auflage v. „ „	V.	
	6.	VI. Teil, 4. Auflage v. Pland-Grosz		VI.

*) Einzelne Lehrbücher der oberen Klassen, besonders im Französischen und Englischen, sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
IV. Griechisch.	7.	Ludwig, Latein. Stilübungen.		VIII. IX.
	8.	Landgraf, Lat. Schulgrammatik.	II.—V.	VI.—IX.
	9.	Latein.-deutsches u. deutsch-latein. Wörterbuch (Georges).	V.	VI.—IX.
	10.	Thomond, Viri illustres.	III.	
	11.	Cäsar, Bellum Gallicum. Ausg. v. Herzog-Kohleis.	IV. V.	
	12.	Livius 3. Dekade, Auswahl von Jordan.	V.	VI.
	13.	Vergil, Textausgabe (Teubner).		VI.
	14.	Callist,		VII.
	15.	Peters, Anthologie aus den röm. Elegikern.		VII.
	16.	Cicero, Ausgew. Reden, Textausgabe (Teubner).		VII. VIII.
	17.	Tacitus, Textausgabe (Teubner).		VIII. IX.
	18.	Horaz,		VIII. IX.
	19.	Cicero, Briefe, Auswahl von Ahly.		IX.
	20.	Wohlrab, Antike Realien.		VII.—IX.
	1.	Kaegi, Griech. Schulgrammatik.		VIII.—IX.
	1 a.	Kaegi, Kurzgefaßte griech. Schulgrammatik.	IV. V.	VI. VII.
	2.	Griech. Wörter für die Klasse IV und V der württ. Gymn.	IV. V.	
	3.	Grunsky-Steinhauser griech. Übungsbuch I.	IV.	
	4.	" " " " II.	V.	
	4 a.	Grunsky, Kompositionsstücke.	IV. V.	
5.	Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht (Textausgabe).	V.	VI.	
6.	Griechisch-deutsches Wörterbuch.		VI.—IX.	
7.	Homer, Odyssee Textausgabe (Teubner).		VI. VII.	
8.	" " " " " Iliad,		VIII. IX.	
9.	Herodot, Auswahl von Kallenberg Velh. & Klaj.		VII.	
10.	Platon, Apologie und Kriton, Textausgabe (Teubner).		VIII.	
11.	" " Phädon, Textausgabe (Teubner).		IX.	
12.	Demosthenes, Staatsreden.		VIII.	
13.	Thukydides, Auswahl von Müller.		IX.	
14.	Sophokles, Antigone oder Oedipus Tyrannos.		IX.	
V. Hebräisch. (wahlfrei).	1.	Balzer, Hebr. Grammatik für Gymnasien.		VI.
	2.	Übungsbuch zur Hebr. Schulgramm.		VI.
	3.	Krätschmer, Hebr. Vokabularium.		VI.
	4.	Hebr. Bibel.		VII.
	5.	Hebr. Wörterbuch (Cassel, Fürst oder Gejenius).		VII.—VIII.
	6.	Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.		VIII.
VI. Französisch.	1.	Französische Wörter zu Bloex-Kares.	III.—V.	VI. VII.
	2.	Bloex-Kares, Elementarbuch A.	III.	
	3.	Franz. Sprachlehre.	IV. V.	VI. VII.
	4.	Bloex, G., Franz. Übungsbuch A., Heft I.	IV. V.	
	5.	" " " " " A., Heft II.	V.	VI.
	6.	" " " " " A., Heft III.		VI. VII.
	7.	Ehrhart-Plant, Syntax der französischen Sprache für Realgymnasien und Gymnasien.		VIII. IX.
	8.	Bloex, Übungen zur Syntax.		VIII. IX.
	9.	Gloede, Contes choisis d'auteurs modernes		VII.
	9.	Feuillet, Le roman d'un jeune homme pauvre.		VI.
	10.	Daudet, Le petit chose.		VII.
	11.	Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Velh. & Klaj.		VIII.
	12.	Lanfroy, Expédition d'Egypte, Velh. & Klaj.	künftig Kenderung.	
	13.	Racine, Phèdre, Velh. & Klaj.		IX.
14.	Taine, Napoléon, Verlag von Gärtner.			
VII. Englisch. (wahlfrei).	1.	Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. (Künftig anderes Lehrb.)		VI.
VIII. Geschichte.	1.	Stahl-Grunsky, Leitfaden.	II.—V.	
	2.	Rußger, Histor. Schulatlas.	II.—V.	VI.—IX.
	3.	Egelhaf, Grundzüge der Geschichte I.		VI

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
IX. Erdkunde.	4.	Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.		VII.
	5.	III.		VIII. IX.
	6.	Lußenbach, Abbildungen zur "alten Geschichte.		VI - IX.
	1.	Streich, illustr. Geogr. v. Württ. (neueste Aufl.)	I.	
X. Naturbeschreibung.	2.	Daniel, Leitfaden (neueste Auflage).	II.-V.	
	3.	Diercke und Gäbler, Schulatlas.	II.-V.	VI. VII.
	4.	Püg, Lehrbuch der vergleich. Erdbeschreibung.		VI. VII.
	1.	Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte, I. Heft Tier- und Menschentunde, II. Heft (Pflanzenkunde).	I.-III.	
XI. Mathematik und Naturwissenschaften.	1.	Böhringer, Rechenschule III. (künftig Bazlen)	I.	
	2.	Stoßmayer-Thomaz III. (neueste Auflage).	II.	
	3.	Stoßmayer-Fetscher IV.	III.	
	4.	" " V.	IV.	
	5.	" " VI.	V.	
	6.	Spierer, Lehrbuch der eb. Geometrie, Ausgabe A.	IV. V.	VI. - IX.
	7.	Bardey, Aufgabenammlung.		VI. - IX.
	8.	Gauß, Logarithmentafel.		VIII. IX.
	9.	Jochmann, Elementarphysik.		VI. - VIII.
	10.	Brauns, Mineralogie (Sammlung Göschen).		VI.
	11.	Bürklen, Lehrb. der ebenen Trigonometrie.		VIII.
XII. Singen.		Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch. Gesangbuch.	I.-III.	

Lehrplan des Königl. Karls-Gymnasiums seit 1906.

Fächer	Klasse									Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	3	3	22
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Lateinisch	10	10	9	8	8	8	7	7	7	74
Griechisch	—	—	—	6	6	6	7	7	6	38
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	3	2	19
Geschichte	—	3	3	3	3	2	2	2	2	25
Erdkunde	1	3	3	3	3	2	2	—	—	25
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	3	4	4	4	4	33
Naturwissenschaften	2	2	2	—	—	2	2	2	2	14
Zeichnen	—	—	2	2	2	—	—	—	—	6
Schreiben	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Singen	1	1	1	frei.	—	—	—	—	—	3
Zusammen	25	26	29	29	29	30	30	30	30	258

Dazu kommt noch als Pflichtfach: Turnen.

Als freiwillige Fächer: Hebräisch, Englisch, Zeichnen (für Kl. VI-IX), Stenographie.

Die Schlußfeier

findet am Samstag den 30. Juli, vormittags 10 Uhr in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Musikdirektor Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen Vorklasse bis VIII Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach bestandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird Karl Dürr (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Die Feier endigt mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 31. Juli bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Freitag den 16. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in Vorklasse und Kl. I und II, ebenso in Elem.kl. II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Samstag den 17. September, morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1910.

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls-Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflegebefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
 - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von Seiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck, auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern an das Rektorat mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Austritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein. Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnliche, zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich womöglich des Kanzleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billetformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.

findet am Samstag der
 Die Feier wird er
 (Sichhorn). Nach einer A
 Proben im Vortrag ableg
 Die Abschiedsrede
 Karl Dürr (Kl. IX) halt
 der Feier ab.

Hierauf folgt die
 jährig-freiwilligen Militä
 Die Feier endigt
 Zur Teilnahme o
 und Erzieher unserer Sch

Die Ferien dauer

Das neue Schulj
 eintretender Schüler morg
 der Unterricht beginnt a

Heilbronn, den

Aus den Ver

- I. Diejenigen, welche der
 die Verbindlichkeit der
 sich, auch ihrerseits zu
- II. Die in § 15 enthalten
 maßen erläutert:
 1) In Krankheitsjä
 Stellvertreters im
 mit Aufschrift der
 2) Urlaubsgesuche zu
 den Klassenlehre
 zu richten und sind
 laubs einzureichen,
 dieser Bestimmung
 Selbstverstän
 festliche Anlässe in
 Aus Gründe
 des Kanzleiform
 format zu vermeid
- III. Auch während der Ba
 Bestimmungen in Kra
 heiten gestattet werde
 während der Vakanz
 während der Arbeitsz



der alten Turnhalle statt.
 tuts (Leitung von Musikdirektor
 der Klassen Vorklasse bis VIII

in der Schule Abgehenden wird
 ilerchors schließt den ersten Teil
 gen, der Zeugnisse für den ein-

nd Gemeindebehörden, die Eltern
 alt ergebenst eingeladen.

tember mit einer Prüfung neu
 , ebenso in Elem.kl. II um 8 Uhr);
 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

rn.

Karls-gymnasiums.

lenen übergeben, erkennen damit
 Bestimmungen an und verpflichten
 mitzuwirken.

es ä u m n i s s e werden folgender-

seiten des Vaters oder seines
 oesenheit an den Klassenlehrer

der auf ganze Tage, sind nicht an
 gabe der Klasse des Schülers
 vor Austritt des gewünschten Ur-
 folgen kann. Die Nichtbeachtung
 üler selbst nachteilig sein.

agende Fälle, Trauerfälle oder
 tken.

ß gebeten werden, sich womöglich
 n, und Visitenkarten und Billet-

en Verhaltensregeln enthaltenen
 n von den Eltern besondere Frei-
 zulassen, daß bei ihren Zöglingen
 t zuwiderlaufen, in dem dieselben